



## Information zur Auswertung des Pediatric Pain Disability Index (P-PDI)

23. Januar 2019  
TH/tih

Die deutschsprachige Fassung des Pediatric Pain Disability Index (P-PDI; Hübner et al., 2009), welche der Originalversion des P-PDI aus dem Englischen von Varni entstammt (Varni et al. 1987), erfasst bei Kindern und Jugendlichen schmerzbedingte Einschränkungen aufgrund von chronischen Schmerzen. Der kurze Fragebogen wird anhand einer Selbst- und Elterneinschätzung unterschieden und besteht aus 12 Items, die schmerzbedingte Einschränkungen des Alltagslebens beschreiben. Anhand jedes Items kann die Häufigkeit der chronischen Schmerzen auf einer 5-Punkte Skala eingeschätzt werden (1 = „nie“ bis 5 = „immer“). Der aus der Kodierung resultierende Summenscore reicht von mindestens 12 Punkten (keine schmerzbezogene Beeinträchtigung) bis maximal 60 Punkten (starke schmerzbezogene Beeinträchtigung).

### Skala: Allgemeine und Körperliche Beeinträchtigung durch chronische Schmerzen (12 Items)

- Item 1: Familienleben genießen
- Item 2: Essen/Appetit
- Item 3: Freunde treffen
- Item 4: Sport
- Item 5: Schlafen
- Item 6: Fernsehen
- Item 7: Lesen
- Item 8: Hausaufgaben
- Item 9: Schulbesuch
- Item 10: Ins Kino gehen
- Item 11: Lieblingsbeschäftigung
- Item 12: Ungeliebte Beschäftigung

Range: 12 – 60. Je höher der Summenwert desto häufiger wird der Alltag durch chronische Schmerzen beeinträchtigt.

### Referenz:

Hübner, B., Hechler, T., Dobe, M., Damschen, U., Kosfelder, J., Denecke, H., Schroeder, S., Zernikow, B. (2009) Schmerzbezogene Beeinträchtigung bei Jugendlichen mit chronischen Schmerzen. *Der Schmerz*, 23(1), 20-23.

Varni, J. W., Thompson, K. L., & Hanson, V. (1987). The Varni/Thompson Pediatric Pain Questionnaire. I. Chronic musculoskeletal pain in juvenile rheumatoid arthritis. *Pain*, 28(1), 27-38.